



[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW – FORUM](#)

[GSIW – HP](#)

KONTAKT: [m.hanel@gmail.com](mailto:m.hanel@gmail.com)

## NEWSLETTER 108 – Dezember 2015

### Inhalt:

<p><b><u>POLITIK &amp; RELIGION</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- «Der Jihadismus ist kein Religionsthema»</li> <li>- FOKUS: Zunehmende Bedrohung</li> <li>- FOKUS: Der Reiz des Dschihad</li> <li>- Die Mär von den eingeschleusten Terroristen</li> <li>- Die Schweiz und das Asylproblem</li> <li>- SVP-Islamisten-Tweet:</li> <li>- Die Mär von den eingeschleusten Terroristen</li> <li>- Nach Schmitt und Bösch – Knigge für Wiler Politiker</li> <li>- Gefährten für die letzte Reise</li> <li>- Per Cargo zur letzten Ruhe</li> </ul> <p><b><u>VERANSTALTUNGEN</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge mit Abub Bakr Rieger</li> <li>- Geheimnisse des Gebets</li> <li>- KINO in der ROTEN FABRIK</li> <li>- Tschüss, ich gehe in den Krieg</li> <li>- Podium über Islam: Religion, Staat und Gesellschaft sind gefordert</li> </ul> <p><b><u>ISLAM &amp; MUSLIME in den MEDIEN</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ARENA x 2</li> <li>- Weitere SRF Sendungen</li> <li>- Der Islam - Eine Religion des Terrors?</li> <li>- Wirksamste Hebel ist Integration</li> <li>- Religionen als Hort von Fundamentalismus?</li> <li>- «Keine öffentliche Anerkennung»</li> <li>- Schweizer Islam-Experte: «Isolation ist gefährlich»</li> <li>- «Es ist eine sehr kleine Welt, die von einigen Vertretern des Islams gepredigt wird»</li> <li>- Religion lässt Kinder unsozialer werden</li> <li>- Muslimische Religionspädagogin: «Integration ist eines meiner Ziele»</li> <li>- «Muslim-Verbände schliessen radikale Jugendliche aus»</li> <li>- «Gemeinsam sind wir stärker»</li> <li>- Dialog zwischen Religionen in der Zwinglikirche stiess auf Interesse</li> </ul>	<p><b><u>ISLAM &amp; MUSLIME in den MEDIEN</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schweizer Muslime sind zufrieden mit Demokratie</li> <li>- Einschätzung der Schweizer Chefredakteure</li> <li>- Einschätzung der Schweizer Leser</li> <li>- Welche Antworten erfordern die Anschläge von Paris?</li> <li>- Herfried Münkler: Sind wir im Krieg?</li> <li>- Schweizer Muslime trauern um Opfer von Paris</li> <li>- KIOS, BMK, VAM, VIOZ, UMMA</li> <li>- Pressemitteilung</li> <li>- VIOZ in der PRESSE</li> <li>- Religionen warnen gemeinsam vor Schuldzuweisungen</li> <li>- In der Schweiz haben Muslime Perspektiven?</li> <li>- Wieso schweigt der Islamische Zentralrat?</li> <li>- Keine Freunde: Islamische Zentralrat und Forum für fortschrittlichen Islam</li> <li>- Oberster Schweizer Jude: «Wir erwarten mehr Schutz-Massnahmen»</li> <li>- Zürcher Muslime-Präsident: «Flüchtlinge sind selber Opfer»</li> <li>- «Für uns ist es noch schlimmer als 9/11»</li> <li>- Sorge nach Paris Attentaten</li> <li>- Nach Attentaten: verstärkte Kontrollen an der Grenze zu Basel</li> <li>- Ex-«Carlos»-Trainer posiert mit Koran-Predigern auf Facebook</li> <li>- Anschläge in Paris: Der Islam: Gewalt oder Reform</li> <li>- Warum werden syrische Muslime nicht in islamische Staaten gebracht?</li> <li>- Zum Essay von Heribert Prantel. "Der Advent der Flüchtlinge"</li> <li>- Andreas Thiel: Der Mohammed des Humors ist zurück</li> <li>- IS Zelle in Winterthur?</li> <li>- «Kein Dschihad in einem anderen Land»</li> <li>- An'Nur-Moschee-Präsident verstrickt sich in Widersprüche</li> </ul>	<p><b><u>ISLAM &amp; MUSLIME in den MEDIEN</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An NUR Moschee in Winterthur</li> <li>- Der Älteste war schon fünfzig</li> <li>- «Wir brauchen Moscheen, nicht Garagen»</li> <li>- Moscheen distanzieren sich mit Logo vom Terror</li> <li>- «Sie nehmen den Islam als Lizenz zum Töten»</li> <li>- Islamisten Netzwerk gesprengt</li> <li>- Schweizer Fahnder an Anti-Terror-Razzia beteiligt</li> <li>- «Junge Frauen glauben, sie finden beim IS ihr Heil»</li> <li>- Easyjet bringt Islamisten zurück</li> <li>- Ein Morgen unter der Burka</li> <li>- Schweizer Extremisten feiern die Attentäter</li> <li>- IZRS Stellungnahme zu Pariser Anschlägen</li> <li>- Islamischer Zentralrat hat «Züge einer Sex-Sekte»</li> <li>- IZRS-Vorstand interviewt Jihadisten-Chef in Syrien Keller-Messahli und Illi sehen sich gegenseitig als Teil des Problems</li> <li>- «Provokation hat beim IZRS System»</li> <li>- «Eine Innerschweizer Extremisten scene kenne ich nicht»</li> <li>- «Mein Mann war nicht gerade erfreut»</li> <li>- Bis 10'000 Franken Strafe wegen Burka im Tessin</li> <li>- Rachid Nekkaz: «Ich neutralisiere dieses Gesetz mit meinem Scheckbuch</li> <li>- An NUR Moschee in Winterthur</li> </ul> <p><b><u>IN eigener SACHE</u></b></p> <p><b><u>Muslime und GSIW "Nahestehende" schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Islam will die Weltherrschaft: 10 Behauptungen und Antworten</li> </ul> <p><b>TOTALITARISMUS IN DER SCHULE GELEHRT</b></p> <p>Neue Beiträge unter <a href="http://www.islamheute.ch">www.islamheute.ch</a></p>
--	---	--

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 107 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen, Kritik entgegen. Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen & die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen, beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

## **POLITIK & RELIGION**

### **«Der Jihadismus ist kein Religionsthema»**

Nicoletta della Valle will Schweizer Jihad-Reisende aufhalten – auch ohne Strafverfahren. Deshalb fordert die Chefin des Bundesamts für Polizei ein präventives Ausreiseverbot für radikale Muslime.

... **Welches ist der typische Migrationshintergrund von radikalisierten Personen?**

Es gibt keine **typischen Profile** von Personen, die sich radikalisieren.

#### **KOMMENTAR:**

***Da hat Frau Della Valle völlig RECHT ... leider oder zum Glück? Eher LEIDER, da dies eben für die einfachen Geister (und die sind halt mal die MEHRHEIT) zu GENERALISIERUNGEN führen MUSS ... und somit die Spirale der Generalverdächtigungen weitergetrieben wird, VÖLLIG UNSINNIGE und UNWIRKSAME und daher (vor allem auf ISLAM und MUSLIME) zornig machende Massnahmen umgesetzt werden (Beispiel: Auf meiner Heimreise aus Österreich gab es an der bayrischen Grenze eine EINSPURIGE Autokontrolle ... des Terrors oder der Flüchtlinge wegen (macht keinen Unterschied, denn es geht sowieso um den ISLAM und die MUSLIME, nicht?) ... für 3 km brauchten wir 2 Stunden ... damit diese „Flüchtlinge nicht in die selig machende BRD einreisen können ... doch als wir nach BREGENZ kamen (man kann von Salzburg in Österreich bleibend NATÜRLICH nach Bregenz ohne jegliche Einschränkung mit dem Auto reisen) gab es in die SCHWEIZ KEINERLEI Kontrolle ... und von dort kann man gleich ... ebenfalls OHNE Kontrolle nach Deutschland weiterfahren. SINNVOLL? Nein, OHNE VERSTAND und ZIEL ausser man PLANT es, die Stimmung gegen die Muslime und den ISLAM weiterhin aufzuheizen ... wer wagt zu widersprechen? Gerne veröffentliche den Widerspruch an dieser Stelle isA. Entweder ist man an den Schaltstellen WIRKLICH BLÖD oder wirklich BÖSE ... in jedem Falle UNEINSICHTIG. Und wem nicht zu raten ist, dem ist nicht zu helfen.***

### **FOKUS: Zunehmende Bedrohung** SRF Video

Das Risiko von Terroranschlägen in der Schweiz hat laut einem Bericht der Taskforce zur Koordinierung von Massnahmen gegen den Terrorismus, TETRA, weiter zugenommen. Vertreter vom Nachrichtendienst und den Polizeibehörden haben am Montag vor den Medien Massnahmen präsentiert. Mit der Direktorin des Fedpols, Nicoletta della Valle, im Interview.

### **FOKUS: Der Reiz des Dschihads** SRF Video

### **Die Mär von den eingeschleusten Terroristen**

#### **KOMMENTAR:**

***Wie gesagt ... natürlich ist es nicht AUSGESCHLOSSEN, dass ein Mörder, ein TERRORIST unter den Flüchtlingen ist ... ABER was TERRORISMUS ist, richtet sich nach dem MEDIALEN, KOMMUNIKATIVEN Umgang mit Mord ... oder wusstet ihr nicht, dass es täglich in New York unzählige Mord-Opfer des organisierten Verbrechens gibt – und DAS nur DESHALB kein TERRORISMUS ist, WEIL darüber „nicht“ berichtet wird und deshalb KEIN Terror unter der Bevölkerung gestiftet wird ... solches lernt man an Terrorismusworkshops an Hochschulen).***

### **Die Schweiz und das Asylproblem**

Unerklärliches Zögern des Bundesrates

#### **SVP-Islamisten-Tweet:**

Zürichs Stadtpräsidentin ist entsetzt über Äusserungen, die SVP- und FDP-Politiker kurz nach den Terroranschlägen gemacht haben. Roger Liebi hat nun auch Facebook-Einträge gelöscht. [Zum Artikel.](#)

### **Nach Schmitt und Bösch – Knigge für Wiler Politiker**

### **Gefährten für die letzte Reise**

Tot sind doch nicht alle gleich: Vier Bestatter aus unterschiedlichen Kulturkreisen erzählen aus ihrem Alltag. Zudem spricht der Fernsehbestatter Mike Müller über sein eigenes Begräbnis – und der Ombudsmann des Schweizerischen Verbands der Bestattungsdienste über schwarze Schafe in der Branche.

#### **KOMMENTAR:**

***JA – es ist ein politisches Thema***

**[Per Cargo zur letzten Ruhe](#)**

## VERANSTALTUNGEN

### **Ummah- Vortragsreihe mit Abu Bakr Rieger**

As-salamu alaykum liebe Geschwister

Am 20.11.2015 und am 21.11.2015 können wir Andreas Abu Bakr Rieger bei uns in der Schweiz begrüßen. Er ist deutscher Muslim, Jurist, Autor und Herausgeber der Islamischen Zeitung. Abu Bakr Rieger wird jeweils einen Vortrag in Basel und einen in Zürich abhalten. Dazu besteht am Samstag, 21.11.2015 für Interessierte die Möglichkeit, bei einem IZ-Stammtisch in der Bosnischen Moschee in Schlieren mehr über die Arbeit der Islamischen Zeitung zu erfahren.

Mitglieder der Ummah können gratis an den beiden Vorträgen teilnehmen.

#### **20.11.2015: Weg mit dem Zins: *Der Islam – zwischen Politik und Ökonomie***

Der "politische" Islam ist in aller Munde, aber die ökonomische und soziale Seite des Islam wird kaum beachtet. Ist das ein Zufall? Was ist die Rolle des politischen Islam in der Moderne? Warum ist die „ökonomische“ Seite des Islam gerade heute so relevant? Eine Gesamtsicht auf den Islam – worin liegt sein Angebot?

**Datum:** 20.11.2015  
**Ort:** JUFA, Peter Merian Str. 30, 4002 Basel  
**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Eintritt:** 5 Fr. (Mitglieder Gratis)

#### **21.11.2015: Der Islam in Europa – *Der Beitrag der Europäischen Muslime***

Inmitten der Flüchtlingskrise erscheint vielen Europäern der Islam fremd. Aber die jahrhundertealte Präsenz der Muslime in Europa zeigt nicht nur, dass der Islam Teil Europas war und ist, sondern dass europäische Muslime auch längst aktiv zum gesellschaftlichen Leben beitragen. Was ist die Identität der Europäischen Muslime? Warum wird gerade ihr Beitrag und ihr Verständnis des Islam immer wichtiger?

**Datum:** 21.11.2015  
**Ort:** Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich  
**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Eintritt:** 5 Fr. (Mitglieder Gratis)

Vortrag im Lokalkreis Schlieren  
am Samstag, 28. November 2015

## Geheimnisse des Gebets

Wann?  
Samstag, 28. November nach Isha um 19.30

Wo?  
Bosnische Moschee Schlieren, Grabenstrasse 7  
in den unteren Unterrichtsräumen

Vortragsbeschreibung:  
Hast du dich auch schon oft gefragt wie man die Süsse des Gebets kosten kann? Was der Begriff Kushoo genau bedeutet und wie man diesen Zustand erlangen kann? In diesem Vortrag wird versucht einige dieser Fragestellungen zu erklären.

Referent: Naveed Khan

UMMAH

#### **21.11.2015: IZ-Stammtisch**

Möglichkeit zu einem informativen Gespräch in lockerer Runde über die Arbeit der islamischen Zeitung.

**Datum:** 21.11.2015  
**Ort:** Bosnische Moschee Schlieren, Grabenstrasse 7, 8952 Schlieren  
**Beginn:** 13.30 Uhr  
**Eintritt:** Frei

#### **Zum Referenten**

Andreas Abu Bakr Rieger ist 1965 in Freiburg im Breisgau geboren. Er ist studierter Jurist und seit 1995 als Rechtsanwalt tätig. 1990 wurde er Muslim und zog mit einigen Freunden nach Weimar. Sie luden tausende von Muslimen aus aller Welt in die „Stadt der deutschen Klassik“ ein. Das Werk Goethes ist für ihn nach wie vor eine der wichtigsten Brücken zum Islam. 1995 wurde auch in Weimar die Islamische Zeitung gegründet. Sie ist ein unabhängiges Forum über den Islam und wird in Zusammenarbeit mit beinahe allen islamischen Organisationen produziert. Derzeit ist sie wohl die auflagenstärkste muslimische Zeitung im deutschen Sprachraum. Abu Bakr Rieger ist ebenfalls der Autor zweier Bücher: „Weg mit dem Zins: Soziale

Wirtschaft im Dialog der Religionen“ und „Querverbindungen“. Er lebt heute mit seiner Familie in Potsdam.

## KINO in der ROTEN FABRIK

**Zwischen Geschichte und Zukunft – Neue Filme aus Ägypten, Palästina und Syrien vom 11. November bis 6. Dezember**

**29. September 2015**

**Eine Filmreihe in der Roten Fabrik zusammengestellt und produziert von Rayelle Niemann.**

**Zwischen Geschichte und Zukunft – Neue Filme aus Ägypten, Palästina und Syrien**

**OUR TERRIBLE COUNTRY** (in Anwesenheit des Regisseurs)

Wann: Mi 11.11.2015, ab 19:00 Uhr

Ort: Clubraum

Sprache: Arab. m. engl. UT

Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

19:00 Eröffnungspéro

OUR TERRIBLE COUNTRY, 85min, Syrien/Libanon 2014, Regie: Mohammad Ali Atassi und Ziad Homsî

**SILVERED WATER / SYRIA SELF-PORTRAIT** (in Anwesenheit des Regisseurs)

Wann: So 15.11.2015, ab 17:00 Uhr

Ort: Clubraum

Sprache: Arab. m. dt. UT

Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

SILVERED WATER / SYRIA SELF-PORTRAIT, 150min, Syrien/Frankreich 2014, Regie: Ossama Mohammed und Wiam Simav Bedirxan

**THE WANTED** (in Anwesenheit des Regisseurs)

Wann: Mi 18.11.2015, ab 20:00 Uhr

Ort: Clubraum

Sprache: Arab. m. engl. UT

Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

THE WANTED, 75min, Palästina/Kanada 2014, Regie: Amer Shomali

**INFILTRATORS** (in Anwesenheit des Regisseurs)

Wann: So 22.11.2015, ab 17:00 Uhr

Ort: Clubraum

Sprache: Arab. m. engl. UT

Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

INFILTRATORS, 70min, Palästina 2013, Regie: Khaled Jarrar

**Weltpremiere: A JOURNEY INTO PALESTINIAN CULTURE** (in Anwesenheit des Regisseurs)

Wann: So 22.11.2015, ab 18:30 Uhr

Ort: Aktionshalle

Sprache: Engl. & Arab. m. engl. UT

Preis: CHF 10.00 / CHF 5.00

A JOURNEY INTO PALESTINIAN CULTURE, 30min, Palästina/Schweiz 2015, Regie: Issa Freij

**ELECTRO SHAABI** (in Anwesenheit der Regisseurin)

Wann: Mi 25.11.2015, ab 20:00 Uhr

Ort: Clubraum

Sprache: Arab. m. engl. UT

Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

ELECTRO SHAABI, 77min, Ägypten/Frankreich 2013, Regie: Hind Meddeb

**ARIJ, SCENT OF REVOLUTION** (in Anwesenheit der Regisseurin)

Wann: So 29.11.2015, ab 17:00 Uhr

Ort: Clubraum

Sprache: Arab. m. dt. UT

Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

ARIJ, SCENT OF REVOLUTION, 98min, Ägypten 2013, Regie: Viola Shafik

**GENEVA CALL – Fighter not Killer** (Podiumsgespräch mit mit Armin Köhli und Andreas Zumach)

Armin Köhli, langjähriger Mitarbeiter bei Geneva Call und Andreas Zumach, Autor, freier Journalist und UN-

Beobachter in Genf, führen ein Gespräch über die Möglichkeiten, Zivilisten in bewaffneten Auseinandersetzungen zu schützen. Im Speziellen wird die Arbeit von Geneva Call in Syrien vorgestellt.

Wann: Mi 02.12.2015, ab 20:00 Uhr Ort: Clubraum Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

**Fighter not Killer:** Unter dem Titel Fighter not Killer entstanden kurze animierte Videos, die seit 2013 als mobile Applikation heruntergeladen werden können.

[HAUNTED](#) (in Anwesenheit der Regisseurin)

Wann: So 06.12.2015, ab 17:00 Uhr

Ort: Clubraum

Sprache: Arab. m. engl. UT

Preis: CHF 15.00 / CHF 10.00

HAUNTED, 117min, Syrien/Deutschland 2014, Regie: Liwaa Yazij

### Ablauf

9.00 Uhr	Ankommen, Kaffee und Gipfeli
9.30 Uhr	<b>Einführung zur Tagung</b> Pfr.n Magdalena Zimmermann und Dr. Detlef Lienau
9.40–10.40	<b>Sicherheit durch Dialog und weibliche Expertise</b> Dr. Edit Schläpfer
10.50–11.10	<b>Hintergründe jihadistischer Radikalisierung in der Schweiz</b> Dr. Miryam Eser Davolio
11.10–11.30	Pause
11.30–12.10	<b>Glaube statt Extremismus</b> Mustafa Memeti
12.20	Mittagessen
14.00–14.40	<b>Dialogfähig glauben</b> Pfr.n Magdalena Zimmermann und Dr. Detlef Lienau
14.50–16.00	<b>Workshops</b>
16.10–17.00	Schlusspodium

### Organisation und Anmeldung

#### Tagungsort

Mission 21, Missionsstr. 21, CH-4009 Basel

#### Anreise

Vom Bahnhof SBB oder vom Badischen Bahnhof den Bus Nr. 30 bis zur Haltestelle Spalentor nehmen. Von dort 5 Min. Fussweg bis zur Missionsstr. 21.

#### Teilnahmegebühr (wird bei Ankunft erhoben)

(inkl. Mittagessen und Kaffee): 80 CHF

Ermässigt (für Studierende mit Ausweis): 40 CHF

#### Anmelden

Bitte melden Sie sich bis 1. Februar 2016 unter [www.mission-21.org/fachtagung](http://www.mission-21.org/fachtagung) oder postalisch mit nebenstehendem Talon an bei:

Mission 21, Christa Nadler

Missionsstrasse 21, 4009 Basel

Tel. +41 (0)61 260 22 67

Mail: [christa.nadler@mission-21.org](mailto:christa.nadler@mission-21.org)

Save the date!  
29.2.2016  
9–17 Uhr

1815–2015  
200 Jahre unverschämt  
viel Hoffnung

Basler  
Mission 21

Fachtagung «Interreligiöse Friedensarbeit»

«Tschüss, ich geh in den #Krieg»

Fundamentalismus vorbeugen – was hilft gegen religiöse Radikalisierung?

29. Februar 2016, 9–17 Uhr  
Basel, Missionsstrasse 21

### Podium über Islam: Religion, Staat und Gesellschaft sind gefordert

Freiburg i.Ü., 19.11.15 (kath.ch) Der Terminkollision war zufällig: Am 13. November verübten Islamisten Anschläge in Paris, am 18. November stellten sich Integrations- und Islamexperten in Freiburg in einer öffentlichen Podiumsdiskussion den Fragen des Publikums. Nicht Ratlosigkeit prägte den Abend, sondern der Wille, alles zu tun, damit solche Anschläge wie in Paris nicht mehr stattfinden. Zum Anlass eingeladen hatte das Schweizer Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) der Universität Freiburg.

### VIOZ VERANSTALTUNGSKALENDER

Die Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) lädt Sie herzlich zum traditionellen Tag der offenen Moscheen im Kanton Zürich ein. Die Imame und Vorsteher der Moscheevereine freuen sich auf Ihren Besuch und beantworten gerne Ihre Fragen bei Kaffee und Kuchen.

## ISLAM & die MEDIEN

ARENA

[«Arena»: «Es dauert lange, bis jemand eine Suizid-Weste anzieht»](#)

**KOMMENTAR:**

*Es ist bekannt, ich bin seit vielen Jahren ein FAN von U. TILGNER (neuerdings auch von A. MUSCHG), der/die Erfahrung, Vernunft und Rhetorik ordentlich einsetz(t)en.*

*Doch eines noch als Ergänzung und Fortführung von TILGNERS Gedanken, dass auch die USA die 5000 Milliarden Dollar, welche sie diese „Kriege gegen den Terror“ (die ohnehin von Anfang an kontraproduktiv waren und BLEIBEN werden) gekostet haben, nicht mehr weiter bezahlen können ... Bitte, bitte IMMER die BEIDEN Seiten der „Münzen“ betrachten, ja?! Die AUSGABEN der EINEN, sind IMMER die EINNAHMEN von ANDEREN, (is it the industrial-military complex?) und die KÖNNEN sehr wohl WEITER FINANZIEREN – erst recht, wenn sie zusätzlich auf KREDIT verkaufen und ... nein?*

*ALSO ... WIE weiter? Folgt dem TILGNER: Westliche militärische Interventionen machen die Situation JEDENFALLS schlimmer (weltweit). Was dann? FOLGT MUSCHG: Keine Waffenlieferungen die (auf Umwegen) zu Feinden gelangen – der (WERTE)Heuchelei ein Ende setzen und ENDLICH nachhaltige AUFRICHTIGKEIT umsetzen!*

ARENA:

[Die Schweiz in Gefahr?](#)

**KEIN KOMMENTAR**

[Weitere SRF Sendungen: Es lohnt sich einen BLICK auf das VIELFÄLTIGE Programm zu werfen!](#)

- [Kultur / Im Fokus / Welten des Islam](#)

[Sendungen zum Thema «Welten des Islam»](#)

[Jenseits von klischeehaften Islam-Debatten vermittelt SRF Kultur ein reicheres Verständnis der zweitgrösste Weltreligion mit 1,6 Milliarden Gläubigen.](#)

[«Der wirkungsvollste Hebel ist die Integration»](#)

Die Muslime sind überfordert im Bestreben, Jugendliche von einer Radikalisierung abzuhalten. Die Moscheen sind schlecht vernetzt, einige kaum fassbar. Gefordert ist die ganze Gesellschaft.

**KOMMENTAR:**

**KOMPENT & KORREKT!**

[Der Islam - Eine Religion des Terrors?](#)

Nach jedem Anschlag dschihadistischer Extremisten werden in den Medien Urteile über den Islam gefällt. Immer wieder heisst es, der Islam biete das religiöse Fundament für terroristische Aktionen. **Eines von vielen Missverständnissen.**

**KOMMENTAR:**

*Ein wunderbarer Artikel! Doch wer liest ihn, nimmt ihn WAHR?*

[Religionen als Hort von Fundamentalismus?](#)

Ein theologischer Diskurs ist nötig

Religionsfreiheit bedeutet nicht religionsfreie Öffentlichkeit, sondern die Freiheit Gläubiger, sich einzubringen.

[«Keine öffentliche Anerkennung» für Islam in der Schweiz](#)

Die islamische Glaubensgemeinschaft drängt auf öffentlich-rechtliche Anerkennung. Dieser Anspruch wird zunehmend auch von Politikern und Kirchenvertretern begrüsst – im guten Glauben, dass dies der beste Weg zur Integration der Muslime sei. Irrtum, sagt die Stiftung Zukunft CH und klärt mit Flyern auf.

**KOMMENTAR:**

*„Natürlich“ ist Anerkennung und Respekt (= Berücksichtigung“) KEIN konstruktiver WEG in die Zukunft der Schweiz. Lieber Verachtung und Ausgrenzung, mit all den NATÜRLICHEN negativen Konsequenzen, welche diese Behandlung nach sich zieht, oder? SO, meine Herrschaften, sehe ich SCHWARZ für die Zukunft, und die ZUKUNFT „stiften gehen“, uns bereits entgegenzueilen droht.*

[Schweizer Islam-Experte: «Isolation ist gefährlich»](#)

«Isolation ist immer gefährlich», warnte Schmid am 16. November gegenüber kath.ch. Er ist Co-Leiter des Schweizer Zentrums für Islam und Gesellschaft an der Universität Freiburg. So seien Imame in der Regel für den Umgang mit sich radikalierenden Jugendlichen nicht psychologisch geschult. Muslimische Geistliche brauchten Unterstützung und «von Vertrauen getragene Netzwerke».

**KOMMENTAR:**

*Da scheint mir dieser reformierte Ansatz doch „mehr“ Zukunft zu haben, oder?*

**«Es ist eine sehr kleine Welt, die von einigen Vertretern des Islams gepredigt wird»**

Abbas Poya, der erste Gastdozent für Islamische Theologie und Bildung an der Universität Zürich, sieht keinen Widerspruch zwischen Moderne und islamischer Tradition. Nur schon sein offenes Lachen dürfte so manchen Islamkritiker ins Grübeln bringen. Ein Porträt.

**KOMMENTAR:**

*Schade dass der ARTIKEL NICHT öffentlich zugänglich ist ... wäre ja zu schön gewesen, ws.*

[Religion lässt Kinder unsozialer werden](#)

*Von wegen Nächstenliebe: Kinder aus religiösen Familien handeln weniger selbstlos als atheistische Kinder. Das gilt für Christen und Muslime.*

**KOMMENTAR:**

*Ich liebe absolute und dennoch nur halb wahre, einseitige Verallgemeinerungen. Oder nicht? ... es LEBE der WEITSICHTIGE BLICK!*

[Muslimische Religionspädagogin: «Integration ist eines meiner Ziele»](#)

Belkis Osman erteilt ihren islamischen Religionsunterricht an der albanisch-islamischen Gemeinschaft in Zürich-Altstetten auf Deutsch. Das helfe den Kindern, das Wissen aus der muslimischen Gemeinschaft mit dem Wissen aus der Schule zu verbinden, ist Osman überzeugt.

[«Muslim-Verbände schliessen radikale Jugendliche aus»](#)

**KOMMENTAR:**

*Ist der Ausschluss wirklich der richtige Weg? Doch – zwingt man die Verbände nicht geradewegs dazu, den FALSCHEN WEG zu gehen?*

[«Gemeinsam sind wir stärker»](#)

Für Rehan Neziri, den Imam der Albanisch-Islamischen Gemeinschaft Kreuzlingen, ist der Koranunterricht an öffentlichen Schulen eine wirkungsvolle Prävention gegen Radikalisierung.

[Dialog zwischen Religionen in der Zwinglikirche stiess auf Interesse](#)

In der Woche der Religionen finden landauf landab spezielle Anlässe statt. Die Versöhnung aus christlicher und islamischer Perspektive stand in der Grenchner Zwinglikirche im Zentrum.

[Schweizer Muslime sind zufrieden mit der Demokratie](#)

Eine Befragung zeigt, dass die zugewanderten Muslime der Regierung vertrauen. Das hat einen bestimmten Grund.

ISLAM – GEWALT

[Kommentatoren fordern Vernichtung des IS](#)

**KOMMENTAR:**

*Gute Zusammenschau – über jeden Punkt lohnte es sich zu debattieren und zu zeigen, ob und wenn welche Erfolgchancen die einzelnen Optionen haben können.*

*Eigenartig, dass sich nicht finden ließ:*

**GERECHTIGKEIT**, wenigstens ein erkennbarer WEG zu ihr, und **GESETZESTREUE** der Beteiligten wäre so ziemlich die einzige wirksame Waffe gegen den (prinzipiell) ZEITLOSEN TERROR, der NIEMALS in einem konventionellem KRIEG besiegt werden KANN ...  
*Glaubt mir Leute ... ich bin nicht der EINZIGE – aber ein WENIGER.*

[Das fordern die Schweizer Chefredaktoren](#)

Nach den Anschlägen in Paris bemühen sich die Schweizer Medien um Einschätzung.

**KOMMENTAR:**

*LEIDER fehlen mir die Ressourcen, auf diese Einschätzungen näher einzugehen ... wirklich schade ... aber wäre denn jemand überhaupt interessiert ... erst dann vielleicht, wenn, was vorhergesagt, auch wirklich ist passiert ... doch dann, liebe Leute ist es zu spät.*

[Welche Antworten erfordern die Anschläge von Paris?](#)

Eine Reaktion auf militärischem Gebiet allein werde nicht ausreichen, um den islamistischen Terroristen des IS das Handwerk zu legen: Dies ist der Tenor in den Schweizer Zeitungen nach den blutigen Anschlägen von Freitagabend in Paris, die mindestens 129 Todesopfer gefordert haben. Der Kampf werde lange dauern und komplexe Massnahmen erfordern.

[Herfried Münkler: Sind wir im Krieg?](#)

**Natürlich ist Krieg. In vielen Ländern dieser Welt toben blutige Bürgerkriege.** Doch stimmt es, dass sich Frankreich, dass sich der Westen im Krieg befindet? Falls ja, im Krieg gegen wen? Und wie ist dieser Krieg zu gewinnen? Herfried Münkler im Gespräch mit Barbara Bleisch.

**KOMMENTAR:**

**Oben sind die durchwegs interessanten, weil komplexen und zugleich ziemlich akkuraten Überlegungen des deutschen Politologen Herfried Münkler nicht vorzuenthalten. Münkler repräsentiert m.E. die Kühle des deutschen Intellektualismus angesichts unsicherer Zeiten. Andererseits sind seine Überlegungen auch für nicht unwichtig...**

[«Alle können ein direktes Ziel werden»](#)

Islamwissenschaftler Reinhard Schulze sieht in den Anschlägen von Paris eine neue Stufe des Terrors in Europa. Statt einzelne Gruppen könne es nun die ganze Gesellschaft treffen. Interview: Rudolf Balmer, *Hier die Fragen ... versuchen Sie doch, diese mal selbst zu beantworten.*

NZZ am Sonntag: Herr Schulze, die Terrororganisation Islamischer Staat hat die Verantwortung übernommen für die Attentatsserie in Paris. Ist das für Sie eine Überraschung?

Die französischen Behörden haben seit Monaten die Öffentlichkeit gewarnt. Es hat auch mehrere Festnahmen gegeben in den letzten Wochen. Dennoch ist man über das Ausmass der Anschläge schockiert.

Weitet der IS seinen Krieg definitiv auf Europa aus? Ist Paris die Frontlinie dieses Kriegs?

Frankreich ist also nicht allein deshalb Zielscheibe, weil der französische Staat an der militärischen Intervention im Irak und in Syrien beteiligt ist?

Und das rechtfertigt für diese Leute auch die Tötung einfacher Bürger?

Dann gibt es für diese Terroristen nur Gläubige oder Götzendie-ner?

Das Handeln dieser Attentäter ist für uns schwer nachvollziehbar. Hier fragt man sich: Sind diese Islamisten ohne jegliches Mitge-fühl?

Hat das auch damit zu tun, dass der IS auf Erden eine Art Schre-ckenherrschaft errichten will? Es geht ja nicht nur um dieses Transzendente, diesen Platz im Paradies, sondern ganz konkret auch darum, hier auf Erden ein Kalifat zu errichten.

Man hat bei der Leiche eines Attentäters beim Stade de France ei-nen syrischen Pass gefunden. Kann das allenfalls als Beleg dafür dienen, dass es sich hierbei um zurückgekehrte Jihadisten han-delt?

Offenbar handelt es sich bei den vier Tätern im Konzertlokal Ba-taclan um junge Männer, die akzentfrei Französisch gesprochen haben. Könnte es sich auch um hausgemachten Terrorismus han-deln?

Schockierend ist, dass es erstmals Selbstmordattentate gegeben hat. Welchen Stellenwert haben diese Selbstmorde bei Attentä-tern? Beruht diese Art des Tötens auf dem Wunsch, Märtyrer zu werden?

Die Attentäter berufen sich darauf, dass ihr Todesdrang im Ein-klang mit Zitaten oder Geboten aus dem Koran steht. Zu Recht?

Nach den Terroranschlägen auf die Redaktion der Zeitschrift «Charlie Hebdo» verlautete aus dem Umfeld der Täter, diese hät-ten nicht sehr viel über den Islam gewusst. Trifft das zu?

Ist es auf den Nahostkonflikt zurückzuführen, dass diese selbstge-strickte Interpretation des Islam so attraktiv wirkt für junge Muslime?

Staat und Religion sind in Frankreich streng getrennt. Hat das die Konflikte mit Muslimen verschärft?

Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen der Marginalisierung der Religion und den Anschlägen?

In Frankreichs Vorstädten, den Banlieues, wenden sich immer mehr junge Leute einem radikalen Islam zu. Ist das eine Folge der Ungleichheit zwischen Zentren und Vorstädten?

Warum werden Konvertiten oft zu den radikalsten Vertretern des Islams?

Wie können offizielle Vertreter des Islam verhindern, dass junge Menschen auf derartige Abwege geraten?

Müsste sich auch die Politik, trotz der offiziellen Trennung zwi-schen Staat und Religion, stärker einmischen?

Ist ein in Frankreichs Strukturen eingebetteter Islam, der ohne ab-soluten Geltungsanspruch auskommt, überhaupt möglich?

Ist die französische Gesellschaft bereit, diese Debatte zu führen? Mir scheint, dass die Ablehnung des Islam zunimmt. Viele Franzo-sen empfinden den Islam noch immer als Ausländerreligion.

Sie sagten, die Gewalt kann sich morgen gegen andere Länder wie Italien oder Grossbritannien richten. Ist die Schweiz gefeit gegen solche Terroristen?

Gibt es Beispiele von Jihadisten, die sich in der Schweiz radikali-siert haben und nach Syrien gingen?

Wie unterscheiden sich «Charlie Hebdo» und die neuesten An-schläge?

Nach «Charlie Hebdo» kam es zu Aggressionen gegen Moscheen oder gegen islamische Einrichtungen in Frankreich. Besteht diese Gefahr nun wieder?

Befürchten Sie eine weitere Eskalation dieser Auseinandersetzun-gen?

Frage: Heisst das, dass sich Frankreich – und vielleicht nicht nur Frankreich – darauf einstellen muss, dass der jetzige Kriegszustand fast zum Normalzustand im Alltag wird?

Wäre eine militärische Niederlage des Islamischen Staats in Syrien und im Irak ein Grund zu hoffen, dass in Europa diese Strömung wieder verschwindet?

**Schweizerische Stellungnahmen zu den beiden Terroran-schlägen in Paris**

- Stellungnahme des [Schweizerischen Rates der Re-ligionen](#)
- Stellungnahme des [Interreligiösen Thinktanks](#)
- Stellungnahme der beiden [islamischen Dachver-bände FIDS und KIOS](#)
- Stellungnahmen der beiden [jüdischen Dachver-bände SIG und PLJS](#)
- [Weitere Statements](#), u.a. vom Vorsitzenden des Interreligiösen Runden Tisches, Pfr. Michel Müller

Weitere [muslimische Stimmen](#)

**[Schweizer Muslime trauern um Opfer von Paris](#)**

Stellungnahme der muslimischen Verbände KIOS, VAM, BMK, VIOZ, UMMA

**KOMMENTAR:**

***WARUM zitieren WIR NICHT den VERS vollständig und liefern KOMPETENTE Interpretationen ab?***

***WARUM geben wir den LIEBLOSEN jede CHANCE GEGEN uns vorzugehen? Es IST zum HEULEN ... aber NICHT mit den Füchsen und Wölfen!***

**5: 32**

Deshalb haben Wir für die Kinder Israels bestimmt, dass, wenn irgendeiner einen Menschen tötet – **au-ßer** [aus Strafe] für Mord oder das Verbreiten von Verderben auf Erden – es so sein soll, als hätte er die ganze Menschheit getötet; wohingegen, wenn ir-gendeiner ein Leben rettet, es so sein soll, als hätte er die Leben aller Menschheit gerettet.

**Einer der Gründe, weshalb MUSLIME grundsätzlich NICHT sagen DÜRFEN, dass SIE „OHNE WENN und ABER Gewalt ablehnten“**

**[PRESSEMITTEILUNG](#)**

**[MEDIEN über VIOZ](#)**

**«Gewalt ist ein menschliches Phänomen, kein religiöses»**

Der Präsident der Zürcher Muslime, **Mahmoud El Guindi**, spricht im Interview über den Pariser Terror und Schweizer Imame.

**KOMMENTAR:**

**Grundsätzlich kompetente Aussagen ... allerdings doch auch von *WUNSCHDENKEN* geprägt. Denn selbstverständlich wird nicht nur das Leben der Schweizer Muslime nach den Anschlägen in Paris schwieriger – sondern IST es längst GEWORDEN. Auf der Strasse, in der Tram, im Beruf ... einfach ÜBERALL – wer anderes meint, träumt ... aber na – ist nicht zu ändern, da Gott das Schicksal einer Gemeinschaft ändert, wenn die „Mehrheit“ mitmacht – !!!**

**RADIO TOP**

**Religionen warnen gemeinsam vor Schuldzuweisungen**

16.11.2015 16:25 - von: sap

Der Interreligiöse Runde Tisch des Kantons Zürich und das Zürcher Forum der Religionen warnen nach den Terror-Anschlägen von Paris vor pauschalen Schuldzuweisungen. Der erklärte Krieg der Terroristen dürfe die Köpfe und Herzen nicht verbittern und die Religionen nicht gegeneinander aufbringen, heisst es in einer Mitteilung.

**Präsident von Muslimverband: «In der Schweiz haben Muslime Perspektiven»**

Neue Zürcher Zeitung

Mehr als 250 islamische Gemeinschaften der Schweiz stehen hinter dem Communiqué der Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz.

**Ein Teil der Muslime findet, sie müssten sich nicht vom Terror distanzieren, weil sie mit diesem rein gar nichts zu tun hätten, so argumentiert auch der sogenannte Islamische Zentralrat. Ist das eine legitime Position?**

***Darüber haben wir intern auch eine Debatte geführt, ich verstehe diese Haltung. Aber in einer solchen Situation genügt das nicht. Wir müssen an unsere Position erinnern, sonst geraten wir unter Verdacht, Sympathien für die Terroristen zu hegen. Solange es solche Vorfälle gibt, müssen wir sie auch klar und deutlich verurteilen.***

**KOMMENTAR:**

**Völlig korrekte und kompetente Aussage – und zum Verständnis: „Verständnis muss auch in der Tat erkennbar sein.“**

**Wieso schweigt der Islamische Zentralrat?**

**«Diese Taten haben nichts mit dem Islam zu tun»**

Der Islamische Zentralrat (IZRS) veröffentlicht als einziger muslimischer Verband der Schweiz keine Stellungnahme zum Terror.

**Keine Freunde: Islamische Zentralrat und Forum für fortschrittlichen Islam**

Qaasim Illi ist Vorstandsmitglied des Islamischen Zentralrats der Schweiz und zeigt sich betroffen über die Anschläge in Paris. Der Zentralrat distanziert sich aber nicht explizit davon. Saïda Keller-Messahli, Präsidentin des Forums für einen fortschrittlichen Islam, findet aber genau das verwerflich.

**Oberster Schweizer Jude: «Wir erwarten mehr Schutz-Massnahmen»**

Auch der oberste Schweizer Jude Herbert Winter ist vom Terror betroffen. Der Präsidenten des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds (SIG) fordert besseren Schutz für Synagogen und hofft auf die muslimischen Organisationen.

**Zürcher Muslime-Präsident: Zürcher Muslime-Präsident: «Flüchtlinge sind selber Opfer»**

**Die Terrorgefahr sei in der Schweiz gering**, sagt Mahmoud El Guindi, Präsident der Zürcher Muslime, im Interview. Denn die Schweiz habe keine Vergangenheit als Kolonialmacht und werde im Nahen Osten als neutrale Partei geschätzt.

**KOMMENTAR:**

***Nun, da könnte sich EL GUINDI gewaltig täuschen – OBIGES gilt vlt. für den „normalen politischen Kampf“, doch nicht für eine Bewegung, die ALLE SCHIITEN sowieso zu töten gedenkt und alle Muslime, die sich nicht dem IS-Kalifat anschließen mögen, EBENFALLS. Also Bush's Vorbild und Vorwort „Wer nicht FÜR uns ist, ist GEGEN uns“ wurde gehört, verinnerlicht und wird wohl konsequent umgesetzt. Der(s) TEUFEL, HERRSCHAFT(en) liegt im DETAIL!***

**«Für uns ist es noch schlimmer als 9/11»**

Montassar BenMrad, Präsident des wichtigsten Schweizer Islam-Verbands, glaubt nicht an Anschläge bei uns – und warnt davor, alle Muslime unter Generalverdacht zu stellen.

**KOMMENTAR:**

**Verzeihung Herr Präsident:**

Nicht - «Der Islam ist eine friedliche Religion und lehnt Gewalt und Terror ab ... **sondern:**

«Der Islam ist eine friedliche Religion und lehnt **solche** Gewalt und Terror (...) ab.

**Unhaltbare Verallgemeinerungen sind nicht nur verkehrt, sondern wirken auch in die falsche Richtung, nämlich eskalierend! Doch ... ist nicht zu helfen! ... (siehe auch Kommentar zur KIOS Stellungnahme)**

**Sorge nach Paris-Attacken**

**Macht das Minarett-Verbot auch uns zur Zielscheibe?**

BERN - Der Terror hat Frankreich getroffen – schon wieder, ist man versucht zu sagen. Doch auch andere Nationen müssen mit ähnlichen Attacken rechnen. Ein Experte sagt, dass auch die Schweiz ein potentielles Ziel sein könnte.

[Nach Attentaten: verstärkte Kontrollen an der Grenze zu Basel](#)

[Ex-«Carlos»-Trainer posiert mit Koran-Predigern auf Facebook](#)

ISLAMKRITIK und (UN)DIFFERENZIERTHEIT

[Anschläge in Paris: Der Islam: Gewalt oder Reform](#)

**KOMMENTAR:**

*KELEK, ABDES SAMAD und KADDOR ... kennen „weder noch“, noch „either or“ ...*

*Was es WIRKLICH braucht sind: AUFRICHTIGKEIT, BARMHERZIGKEIT, LIEBE zur WAHRHEIT (zu GOTT und Seiner SCHÖPFUNG) und GEDULD auf ALLEN SEITEN ... lauter Eigenschaften, die in der Welt kaum noch zu finden sind ... und deswegen ist und sind sie blind!*

*Ist DAS wirklich nicht zu verstehen, sind diese Gedankengänge den Euren wirklich so komplett „fremd“?*

[Warum werden syrische Muslime nicht in islamische Staaten gebracht?](#)

**KOMMENTAR:**

*Begreifliche Fragen ... man könnte ja mit CHF & Euro dieses Projekt unterstützen, wenn man sachkompetent und sozial verträglicher unterstützen will ... was haben die Rechten, was die anderen NICHT haben? (Zumindest manchmal ...)*

[Zum Essay von Heribert Prantel. "Der Advent der Flüchtlinge"](#)

**KOMMENTAR:**

*Ein berechtigter Artikel – berechnete KRITIK ... Warum nur?*

[Andreas Thiel: Der Mohammed des Humors ist zurück](#)

Was zum Teufel ist mit Thiel los? Er hat ausgeteilt gegen den Islam. Und er hat eingesteckt. Massiv eingesteckt. Klagen wegen Verletzung der Anti-Rassismus-Strafnorm. Morddrohungen. Das hat ihn offenbar verändert. Thiel hat sich verbissen. Sogar sein Hausblatt, die «Weltwoche», schreibt: **«Fast alles dreht sich bei ihm nur noch um ihn selbst, um seinen Kampf für die Meinungsfreiheit, um den Islam.»** Die Lockerheit ist weg. Schade. **Gewonnen hat die Schweiz damit bloss einen weiteren Polemiker. Verloren ging ein Satiriker.**

IS

[IS Zelle in Winterthur?](#)

[«Kein Dschihad in einem anderen Land»](#)

[An’Nur-Moschee-Präsident verstrickt sich in Widersprüche](#)

Der Präsident der Winterthurer An’Nur-Moschee gibt den Harmlosen. In seinem Gebetshaus treffen sich Radikale – aber der Chef versucht es im Namen Allahs zu vertuschen.

[Neue Studie zu Schweizer Dschihad-Reisenden](#)

**Der Älteste war schon fünfzig**

WINTERTHUR - ZH - Eine Forschergruppe liefert neue Erkenntnisse zu Schweizer Gotteskriegeren. 66 Fälle von Dschihad-Reisenden wurden untersucht. Anders als angenommen, lassen sich nicht nur einfach zu beeinflussende Jugendliche radikalisieren.

[Wie funktioniert der IS?](#)

An der Berner Universität haben namhafte Experten im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung über die Terrororganisation Islamischer Staat informiert. Sie haben unter anderem beleuchtet, weshalb der IS so mächtig ist.

[Easyjet bringt Islamisten zurück – Passagier erzählt](#)

[«Sie nehmen den Islam als Lizenz zum Töten»](#)

Der Islamwissenschaftler **Urs Göskén** analysiert für BLICK das Bekennerschreiben des IS.

**KOMMENTAR:**

*Einwandfrei ...*

[Islamisten-Netzwerk mit Draht in die Schweiz gesprengt](#)

13 mutmassliche Terroristen wurden in Italien, Norwegen und Grossbritannien festgenommen. Deren Islamisten-Netzwerk soll auch in die Schweiz reichen.

[Schweizer Fahnder an Anti-Terror-Razzia beteiligt](#)

Fahnder in sechs europäischen Ländern haben 26 Orte durchsucht und 13 mutmassliche Jihadisten verhaftet. Auch die Schweizer Polizei rückte zu einer Razzia aus.

[«Junge Frauen glauben, sie finden beim IS ihr Heil»](#)

Immer mehr Frauen und Minderjährige reisen zum IS, so das Fedpol. Ein Experte erklärt, wieso sie gehen wollen und was sie suchen.

[Schweizer Extremisten feiern die Attentäter](#)

Schweizer Islamisten demonstrieren offensiv Desinteresse am Terror von Paris. Manche zeigen aber auch unverhohlene Freude.

IZRS

[Stellungnahme zu Pariser Anschlägen](#)

Widersprüchliches vom Islamischen Zentralrat

Kaum jemand hat zum Terror in Paris geschwiegen - ausser der Islamische Zentralrat. Im Nachhinein distanziert sich der salafistische Verband, der unter Beobachtung des Nachrichtendienstes steht.

[Islamischer Zentralrat hat «Züge einer Sex-Sekte»](#)

[IZRS-Vorstand interviewt Jihadisten-Chef in Syrien](#)

[Keller-Messahli und Illi sehen sich gegenseitig als Teil des Problems](#)

Wenn das Forum für einen fortschrittlichen Islam mit dem Islamischen Zentralrat zusammenprallt, wird klar: Entgegengesetzter können Meinungen nicht sein.

[«Provokation hat beim IZRS System»](#)

Islam-Experte Tunger Zanetti im Interview

[«Eine Innerschweizer Extremistenszene kenne ich nicht»](#)

Islam-Experte Tunger Zanetti im Interview

Kopftuch & Konsorten – an endless story

[Ein Morgen unter der Burka](#)

von Tanja Bircher - Das Burkaverbot sorgt für hitzige Diskussionen in der Schweiz. Doch wie ist es eigentlich, von Kopf bis Fuss verhüllt durch Zürich zu schlendern? Unsere Reporterin hat es ausprobiert.

**KOMMENTAR:**

**Verblüffend, nicht EINE Beleidigung ...**

[«Mein Mann war nicht gerade erfreut»](#)

Ursula Wohlgefahrt war eine gläubige Katholikin, vor sechs Jahren konvertierte sie zum Islam. Ihr Leben hat sich dadurch grundlegend verändert.

[Bis 10'000 Franken Strafe wegen Burka im Tessin](#)

Das Tessiner Parlament hat dem Burkaverbot unter erhöhtem Schutz zugestimmt. Es gilt ohne Ausnahme für Touristinnen.

Burka-Verbot

[Rachid Nekkaz: «Ich neutralisiere dieses Gesetz mit meinem Scheckbuch»](#)

... Für mich zieht dieses Argument mit der Gewohnheit nicht. Nein, es sind verantwortungslose Politiker, die auf dem Rücken der Terroranschläge und der Angst vor dem Islam die Grundrechte einschränken. Das ist inakzeptabel und des toleranten Esprits Europas unwürdig.

**KOMMENTAR:**

**Redet der von WERTEHEUCHELEI?**

MOSCHEE in der SCHWEIZ

[Imam der An’Nur-Moschee äussert sich erneut zum Vorwurf, ein Hassprediger zu sein](#)

Der umstrittene Imam A. E. der An’Nur-Moschee sagt, für welchen Islam er einstehe, wie er seine Kinder erziehe und welche Vorwürfe gegen ihn «haltlos» seien.

[«Wir brauchen Moscheen, nicht Garagen»](#)

[Moscheen distanzieren sich mit Logo vom Terror](#)

von Qendresa Llugiqi - Eine blutrote Hand auf weissem Hintergrund: Mit dem Logo «**Not in my name**» will der Verein Fair Winti ein Zeichen gegen den Terror setzen. Das Logo kommt aber nicht bei allen gut an.

## In EIGENER SACHE

[GSIW "Nahestehende" schreiben](#)

[Der Islam will die Weltherrschaft: 10 Behauptungen und Antworten von Ahmad Milad KARIMI](#)

Eine Meinung über den Islam haben viele rasch zur Hand. Selten stützt sich diese Meinung aber auf vertieftes Wissen. Warum nicht jemanden fragen, der sowohl die muslimische wie auch die westliche Denktradition aus eigener Anschauung kennt?

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemeinsame **bessere** Zukunft – und bedenket:

*"In der **Liebe NUR** finden die Seelen in ihrer **Getrenntheit** zur **EINHEIT!**"*

[M.HANEL – VP GSIW](#)